

13 ganz spezielle Appartements

Das Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe hat mit der WG „Carl Zeiss“ ein für Jena bisher einmaliges inklusives Wohnprojekt gestartet. Wer hier einziehen kann und was noch geplant ist

Jördis Bachmann

Jena. Trotz schweißtreibender direkter Sonneneinstrahlung war die Stimmung am Montagnachmittag bei den Vertreterinnen der Wohnungsgenossenschaft Carl Zeiss und der Lebenshilfe Jena bestens. Denn die Aussichten könnten schöner nicht sein auf der Dachterrasse des „Erlenhöfe“-Wohnblocks Nummer 28.

Das neue Wohnquartier in Jena-Ost wartet auf die ersten Bewohner. Zu ihnen werden auch sechs Menschen mit Behinderung zählen, die erstmals in ihrem Leben selbst ein Appartement anmieten. Bisher haben sie in der Härdrich-Villa unterm Jenzig gelebt, in der Wohnstätte für Menschen mit Handicaps des Saale-Betreuungswerks. Künftig werden sie ein noch unabhängigeres und selbstständigeres Leben in ihren eigenen vier Wänden führen können.

500 Quadratmeter vom Saale-Betreuungswerk angemietet

Von Anfang an sei klar gewesen, dass in dem neuen Wohnquartier in Jena-Ost nicht nur öffentlich geförderte Sozialwohnungen entstehen, sondern auch Sonderwohnformen ermöglicht werden sollen. Doch wie diese „Sonderwohnformen“

Die Bewohner der 13 inklusiven Appartements haben einen barrierefreien Zugang direkt zum neuen Gehweg, der zur Straßenbahnhaltestelle führt.

JÖRDIS BACHMANN



ausgestaltet werden können, sei damals noch völlig unklar gewesen, sagt Iris Hippauf vom Vorstand der WG Carl Zeiss rückblickend. Durch die enge Zusammenarbeit und kontinuierliche Abstimmungen zwischen Wohnungsgenossenschaft und Lebenshilfe nahm die Sonderwohnform Gestalt an.

Insgesamt 500 Quadratmeter Fläche wird das Saale-Betreuungswerk (SBW) der Lebenshilfe im Wohnquartier anmieten. Einige Räume werden dem SBW als Büros zur Verfügung stehen, außerdem wird eine inklusive Begegnungsstätte entstehen, die allen Menschen im neuen Wohnquartier und darüber hinaus

offen stehen soll. Hier sollen Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebote gemacht werden.

13 Appartements für Menschen mit Handicaps in Jena

Die insgesamt 13 Ein-Zimmer-Appartements von je 34 Quadratmeter Größe mit kleiner Teeküche und Badezimmer können künftig für Menschen mit Handicap zur Verfügung stehen – auch wenn diese bisher nicht in Betreuung der Lebenshilfe waren und beispielsweise im familiären Umfeld betreut wurden. Dabei werde man durch eine ambulante Betreuung eine bedarfsgerechte Unterstützung der Men-

schen sichern, erklärt Sabine Jahn, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Jena. In Jena seien es die ersten Wohnungen, die nach diesem inklusiven Prinzip vermietet werden, sagt Sabine Jahn. Natürlich sei es ein Experiment, und der genaue Unterstützungsbedarf der gehandicapten „Erlenhöfe“-Mieter im neuen eigenständigen Haushalt müsste noch ermittelt werden. Die Appartements sollen ab 1. August bezogen werden. Das neue Begegnungszentrum des SBW soll im Oktober öffnen, bereits im Juli werden die SBW-Mitarbeiter ihre neuen Büros beziehen. Mit dieser neuen Wohnform in Jena und mit der Begegnungsstätte werde ein

Über die Erlenhöfe

- Von den 140 errichteten Wohnungen sind 128 öffentlich gefördert. Künftige Bewohner müssen deshalb einen Wohnberechtigungsschein besitzen, der bestimmte Einkommensgrenzen vorsieht.
- 100 dieser Sozialwohnungen seien bereits vergeben. Noch könnten sich Interessenten bei der Wohnungsgenossenschaft melden.
- Zum „Erlenhöfe“-Quartier gehören Wohnungen mit einem bis sieben Räumen. Die Vier-Raum-Wohnung ist zum Beispiel knapp 120 Quadratmeter groß, hier gehört eine zweite, kleine Dusche zum Grundriss. Balkon haben alle Wohnungen.
- Das Eckhaus an der Karl-Liebnecht-Straße bietet zwölf ungeforderte Wohnungen, die frei vermietet werden. Auch hier seien noch Wohnungen zu haben.

weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft gesetzt, sagt Sabine Jahn.